

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Führer zur Feier der XI. Olympiade Berlin 1936

Olympische Spiele

Berlin, 1936

Die deutsche Reichspost auf den olympischen Kampfstätten

[urn:nbn:de:bsz:31-279148](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279148)

DIE DEUTSCHE REICHSPOST AUF DEN OLYMPISCHEN KAMPFSTÄTTEN

Besondere Post- und Fernmeldeeinrichtungen für die XI. Olympischen Spiele Berlin 1936:

I. Sonderpostämter:

a) Für den allgemeinen Verkehr:

- Berlin Olympia-Stadion
- Berlin Olympia-Schwimmstadion
- Berlin Olympia-Reiterplatz
- Berlin Deutschlandhalle
- Berlin-Grünau Regattabahn
- Berlin Olympisches Dorf
- Berlin Olympialager Heerstraße

b) Nur für die Presse:

- Berlin Olympia-Stadion (Presse)
- Berlin Olympia-Presseshauptquartier
(Schiller-Theater)

II. Sonderbetriebsstellen für den Fernsprechverkehr:

- Hockey-Stadion (Reichssportfeld)
- Schießstände Berlin-Wannsee
- Post-Stadion, Lehrter Straße
- MommSEN-Sportplatz am Bahnhof Deutschlandhalle
- Sportplatz des Berliner Sport-Vereins 1892 am Bahnhof Schmargendorf
- Polizei-Stadion, Chausseestraße
- Sportpark Neuköllner Stadion, Oder- Ecke Warthestraße
- Rad-Stadion auf dem Sportplatz des Berliner Sport-Clubs an der Avus

Bei unerwartet auftretendem Bedarf wird an der Tribüne an der Nordschleife der Avus ein fahrbares Post- oder Telegraphenamt eingesetzt.

A. Postverkehr

1. Die Sonderpostämter verwenden Briefaufgabestempel (Olympiastempel), zum Beispiel Briefaufgabestempel für Sonderpostamt „Berlin Olympia-Stadion“.

2. Olympia-Briefmarken werden zu den Freimachungswerten von 3, 4, 6, 8, 12, 15, 25 und 40 Rpf. herausgegeben und zu 5, 7, 10, 12, 18, 25, 40 und 75 Rpf. einschließlich des Zuschlags für die Olympischen Spiele verkauft.

Olympia-Postkarten erscheinen zu 6 und 15 Rpf. und werden zu 10 und 25 Rpf. verkauft.

3. Briefsendungen zum Bedrucken der Briefmarken mit Sonderstempeln sind an das Olympia-Postbüro des Postamts Berlin-Charlottenburg 9 zu richten. Sollen hierzu die zur Freimachung notwendigen *Olympia*-Marken geliefert werden, so ist der Geldwert hierfür gleichzeitig einzusenden. Unter der gleichen Bedingung nimmt das Olympia-Postbüro auch Aufträge zum Abstempeln von nicht zur Beförderung bestimmten *Olympia*-Postkarten sowie von nicht zur Freimachung dienenden Olympia-Briefmarken entgegen. Bei zu liefernden Briefmarken und Postkarten wird eine besondere Gebühr von 50 Rpf. (bis zu 10 Sorten), von 1 RM. (von 11 bis 25 Sorten) sowie für Sendungen nach dem Ausland die Freimachungsgebühr erhoben.

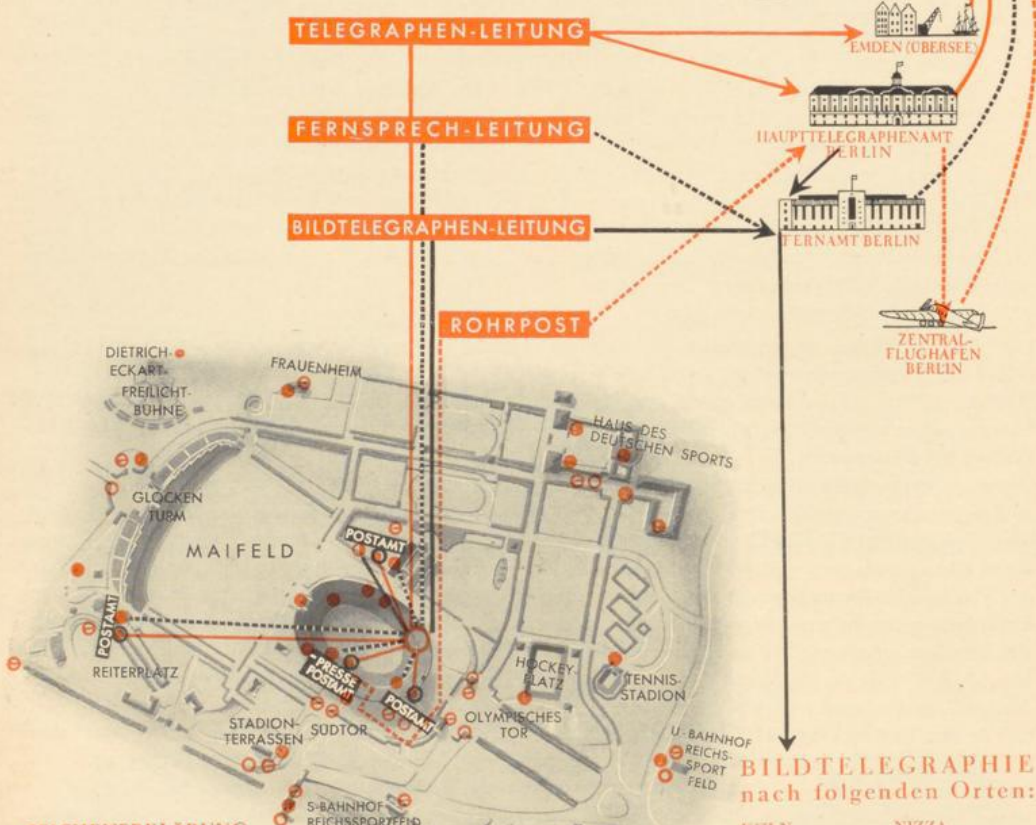
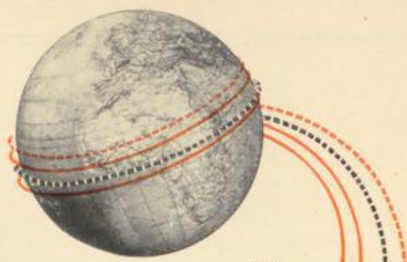
4. Für den Postverkehr auf dem Reichssportfeld und den sonstigen Kampfstätten stehen auch zahlreiche fliegende Markenverkäufer sowie Postwertzeichengeber und Briefkasten zur Verfügung.

B. Fernsprechverkehr

1. Für den Fernsprechverkehr stehen in den Sonderpostämtern und auf den Kampfstätten Fernsprechzellen in großer Zahl bereit. In den vier Sonderpostämtern auf dem Reichssportfeld befinden sich insgesamt 82 Fernsprechzellen, von denen 62 ausschließlich für die Presse bestimmt sind. Weitere öffentliche Fernsprechstellen sind auf Ober- und Unterring, auf die Gaststätten des Olympia-Stadions und auf das Reichssportfeld sowie auf alle sonstigen Kampfstätten verteilt.

Das Fernamt Berlin unterhält neben unmittelbaren Drahtverbindungen nach allen europäischen Ländern auch drahtlose Fernsprechverbindungen mit vielen außereuropäischen Ländern, so daß dem Fernsprechverkehr keine Grenzen gezogen sind.

DIE DEUTSCHE REICHSPOST AUF DEM REICHSSPORTFELD



ZEICHENERKLÄRUNG

- TELEGRAPH
- ⊖ BRIEFKASTEN
- ⊙ BILDTELEGRAPH
- FERNSPRECHER
- WERTZEICHENGEBER

BILDTELEGRAPHIE nach folgenden Orten:

- | | |
|---------------|------------------|
| KÖLN | NIZZA |
| FRANKFURT (M) | BORDEAUX |
| MÜNCHEN | MARSEILLE |
| STOCKHOLM | TOULOUSE |
| OSLO | CLERMONT-FERRAND |
| KÖPENHAGEN | WIEN |
| AMSTERDAM | ROM |
| LONDON | VATIKANSTADT |
| BRUSSEL | NEW YORK |
| PARIS | S. FRANZISKO |
| STRASSBURG | BUENOS AIRES |
| LYON | BANGKOK |
| LILLE | BANDOENG |

2. *Fernsehsprechstellen für den Verkehr zwischen Berlin und Leipzig* sind in Berlin eingerichtet: Potsdamer Platz, Columbushaus — Hardenberg-Ecke Kantstraße (an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche) — Ausstellung „Deutschland“, Sonderschau der Deutschen Reichspost, Ausstellungsgelände am Kaiserdamm, Halle 1.

C. *Telegrammverkehr*

Für den Telegrammverkehr stehen gute und ausreichende Draht- und Funkverbindungen nach dem In- und Ausland bereit. Sämtliche Sonderpostämter sind durch Springschreiberleitungen mit dem Haupttelegraphenamt Berlin verbunden; das Sonderpostamt Olympia-Stadion (Presse) betreibt außer mehreren Springschreiberleitungen zum Haupttelegraphenamt unmittelbare Leitungen mit der Kabelstation Emden für den überseeischen Telegraphenverkehr.

D. *Bildtelegraphenverkehr*

Dem öffentlichen Bildtelegraphenverkehr dienen insgesamt 13 Bildgeräte, von denen sich ein Teil im Haupttelegraphenamt befindet, während die übrigen auf die Bildtelegraphenstellen im Olympia-Stadion, im Olympia-Presseshauptquartier und in Grünau-Regattabahn verteilt sind. Bei den Sonderpostämtern sowie bei sämtlichen Stadtpostämtern können Bildtelegramme aufgeliefert werden.

E. *Rohrpostverkehr*

Die Sonderpostämter Olympia-Stadion (Presse) und Olympia-Stadion (allgemeiner Verkehr) sind an das Berliner Rohrpostnetz angeschlossen.

F. *Öffentliche Fernsehvorführungen*

Unentgeltliche Teilnahme am Empfang bei den Berliner *Fernsehstellen*

Postfuhramt, Artilleriestraße 10, Fernsprecher: D 2 5231

Postamt W 30, Geisbergstraße 7—10, Fernsprecher: B 4 9481

Haus des Rundfunks, Masurenallee, Fernsprecher: J 3 6911

Postamt Berlin-Charlottenburg 1, Berliner Straße 62—64, Fernsprecher: C 0 0101

Postamt Berlin-Schöneberg 1, Hauptstraße 27—29, Fernsprecher: G 1 2821

Postamt Berlin-Steglitz 1, Bergstraße 1, Fernsprecher: G 2 6051

Postamt Berlin-Neukölln 1, Richardstraße 119—120, Fernsprecher: F 1 3661

Postamt Berlin-Lichtenberg 1, Dottistraße 12—16, Fernsprecher: E 5 5401

Haus der Deutschen Arbeitsfront, Berlin-Reinickendorf-West, Berliner Str. 99—100. Fernspr.: D 9 2081

Kreisfunkstelle 8, Berlin-Pankow, Wollankstraße 134, Fernsprecher: D 8 3531

G. *Was jeder Besucher beachten muß!*

1. *Postlagernde Sendungen* werden bei den Postämtern Berlin Olympia-Stadion (für das Reichssportfeld), Berlin Olympialager Heerstraße, Berlin Deutschlandhalle, Berlin-Grünau Regattabahn und Berlin Olympisches Dorf ausgegeben und sind daher gegebenenfalls dorthin zu richten. Genaue Angabe des Ausgabe-Postamts ist unerlässlich.

2. Vor der Abreise aus Berlin darf ein *Nachsendungsantrag* nicht vergessen werden, damit die Sendungen weitergeleitet werden können. Nachsendungsformblätter sind an den Postschaltern und bei den Briefzustellern kostenlos erhältlich. Ausgefüllte Nachsendungsanträge können in die Briefkästen gelegt oder am Schalter abgegeben werden.

3. Als vollgültige *Ausweispapiere* gelten außer den Postausweiskarten solche von Behörden für bestimmte Personen ausgestellte Papiere, die eine Personbeschreibung und ein beglaubigtes Lichtbild sowie die eigenhändige Unterschrift des Inhabers enthalten, wie Pässe, Paßkarten usw. In Deutschland gelten alle in Weltpostvereinsländern ausgestellten *Postausweiskarten*.



Die Olympia-Briefmarken der Deutschen Reichspost (Entwurf: Max Eschle, München)

4. Zur bequemen Versorgung der Besucher der Olympischen Spiele mit Bargeld dient der *Postreisescheck*. Gültigkeitsdauer drei Monate. Auszahlungen erfolgen bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches sowie bei den Bahnhofswchselstuben, die sich auf den wichtigeren Bahnhöfen befinden.
5. Bei allen Sonderpostämtern sind *Auskunftsstellen*. In besonderen Fällen wolle man sich mit dem Olympia-Postbüro, Postamt Berlin-Charlottenburg 9 (Soorstraße 60—61), Fernsprecher J 3 6991, in Verbindung setzen.
6. Das *Olympische Dorf* in Döberitz, wo die olympischen männlichen Kämpfer wohnen, wird für die Dauer der Olympischen Spiele in den *Ortsgebührenbereich von Groß-Berlin* einbezogen. Für Postsendungen, Telegramme und Gespräche von und nach Groß-Berlin werden die Gebühren des Ortsverkehrs erhoben.
7. Den Besuchern der Olympischen Spiele steht bei der Benutzung der Post- und Fernmeldeeinrichtungen geschultes *Personal mit fremdsprachlichen Kenntnissen* bei den Sonderpostämtern und den Fernsprechvermittlungsstellen zur Verfügung.